

Der Rat**C/55/16****Fünfundfünfzigste Ordentliche Tagung
Genf, 29. Oktober 2021****Original:** englisch
Datum: 18. Oktober 2021**PROGRAMM FÜR DIE VERWENDUNG DER CHINESISCHEN SPRACHE IN DER UPOV***vom Verbandsbüro erstelltes Dokument**Haftungsausschluss: dieses Dokument gibt nicht die Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder*

1. Zweck dieses Dokuments ist es, den Rat zu ersuchen, den Entwurf des Programms für die Verwendung der chinesischen Sprache in der UPOV und die vorgeschlagene Ressourcenausstattung auf Grundlage der Anlage des vorliegenden Dokuments zu billigen. Der Beratende Ausschuss billigte den Entwurf des Programms für die Verwendung der chinesischen Sprache in der UPOV und die vorgeschlagene Ressourcenausstattung wie im Annex des vorliegenden Dokuments wiedergegeben am 21. September 2021 auf dem Schriftweg.

2. Der Rat wird ersucht, das Programm für die Verwendung der chinesischen Sprache in der UPOV und die vorgeschlagene Ressourcenausstattung auf Grundlage der Anlage des vorliegenden Dokuments anzunehmen.

[Anlage folgt]

ENTWURF EINES PROGRAMMS FÜR DIE VERWENDUNG DER CHINESISCHEN SPRACHE IN DER UPOV

gebilligt vom Beratenden Ausschuss am 21. September 2021

1. Das hier vorgestellte Programm basiert auf Gegebenheiten im Zusammenhang mit der Verwendung der chinesischen Sprache, insbesondere auf der Tatsache, dass Chinesisch eine der Arbeitssprachen der Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) ist. Ferner basiert es auf den bereits bestehenden Sprachkapazitäten der WIPO-Einrichtungen. Daher sollte dieses Programm nicht ohne eine gesonderte Analyse als auf weitere zusätzliche Sprachen anwendbar betrachtet werden.

Bereitstellungen in chinesischer Sprache

Dolmetschen ins Chinesische auf UPOV-Tagungen in Genf

2. Bereitstellung von Dolmetschdiensten in chinesischer Sprache auf UPOV-Tagungen in Genf.

Übersetzung von UPOV-Materialien ins Chinesische

3. Übersetzung der folgenden UPOV-Materialien ins Chinesische:

a) Schlüsseldokumente in der UPOV-Sammlung:

- i) UPOV-Übereinkommen
- ii) UPOV/INF-Dokumentenserie
- iii) Erläuterungen zum UPOV-Übereinkommen
- iv) Allgemeine Einführung zur Prüfung auf Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit und Erarbeitung harmonisierter Beschreibungen von neuen Pflanzensorten
- v) TGP-Dokumente

b) UPOV-Fernlehrgänge

c) Standard-UPOV-Präsentationsmaterialien aus dem Lehrgang zur Ausbildung von Ausbildern

4. Die Schlüsseldokumente in der UPOV-Sammlung wären auf der UPOV-Website verfügbar.

5. Die UPOV-Fernlehrgänge in chinesischer Sprache würden auf der Fernunterricht-Plattform des *China Intellectual Property Training Centers* (CIPTC) des Nationalen Amts für geistiges Eigentum von China (CNIPA) ausgerichtet, während die Verwaltung und Betreuung von den zuständigen chinesischen Behörden übernommen würde.

Chinesischsprachiger Bediensteter im Verbandsbüro

6. Das Verbandsbüro würde einen chinesischsprachigen Bediensteten ins Verbandsbüro aufnehmen und dafür sorgen, dass er Schulungen und Unterstützungsaktivitäten in chinesischer Sprache begleiten kann.

Förderung von Züchterrechtsanmeldungen

7. China ist ein Verbandsmitglied, das an UPOV PRISMA teilnimmt. UPOV PRISMA bietet eine chinesischsprachige Navigationsoberfläche sowie durch China vordefinierte, ins Chinesische übersetzte Teile des Technischen Fragebogens für unterstützte Pflanzen.

Schulungszentrum

8. Das Verbandsbüro würde verfügbare Schulungsmaterialien in chinesischer Sprache und eine Anleitung zu dem Inhalt eines passenden Lehrgangs über das UPOV-Sortenschutzsystem als Grundlage für die Entwicklung eines Schulungszentrums für chinesischsprachige Teilnehmer unter der

Schirmherrschaft einer zuständigen Behörde in China bereitstellen. Die Unterstützung würde auch die Bereitstellung von Vorlesungen durch den chinesischsprachigen Bediensteten aus dem Verbandsbüro einschließen. Für die Verwaltung und Betreuung der Teilnehmer im Rahmen der UPOV-Fernlehrgänge in Chinesisch wären die betreffenden Behörden in China verantwortlich.

Ressourcenausstattung

9. Einige Komponenten der zuvor genannten Bereitstellungen bringen unmittelbare Kosten mit sich. Für alle Bereitstellungen fallen jedoch auch fixe oder indirekte Kosten an, die die Mittel des Verbandsbüros betreffen würden. Daher muss der folgende Ressourcenplan als Paket betrachtet werden, aus dem nicht einzelne Punkte herausgenommen werden können.

10. Das Programm würde folgendermaßen finanziert:

1. *Beitragseinheiten*

0,5 Beitragseinheiten (CHF 26.820) wären notwendig, um die unmittelbaren Kosten, die mit der Bereitstellung von Dolmetschdiensten in chinesischer Sprache auf UPOV-Tagungen in Genf verbunden sind, zu decken; dies gilt unter der Voraussetzung, dass die UPOV-Tagungen als eine kompakte Tagungsreihe organisiert werden, wobei aber gelegentlich beispielsweise auch außerordentliche Tagungen möglich wären.

(Hinweis: Bereits 2019 erhöhte China die Zahl seiner Beitragseinheiten mit Wirkung ab 2020 von einer halben (0,5) auf zwei (2,0) Einheiten.)

2. *Bereitstellung eines chinesischsprachigen Bediensteten*

Ein angemessen qualifizierter chinesischsprachiger Bediensteter würde dem Verbandsbüro kostenfrei durch das „*Junior Professional Officer (JPO)*“-Programm der UNO oder die WIPO/UPOV-Stipendienregelung bereitgestellt werden. Die Mindestdauer des Einsatzes eines jeden Bediensteten betrage 2 Jahre, und Nachfolger für die einzelnen Bediensteten würden während des Programms kontinuierlich bereitgestellt werden.

3. *Übersetzung relevanter UPOV-Materialien ins Chinesische*

Option 1: Übersetzungen könnten von der UPOV über den WIPO-Übersetzungsdienst organisiert werden, sofern die unmittelbaren Kosten von China getragen würden.

Option 2: Übersetzungen könnten dem Verbandsbüro zur Koordination und Überprüfung übergeben werden.

4. *Schulungszentrum*

Das Schulungszentrum unter der Schirmherrschaft einer einschlägigen Einrichtung in China würde von China und sonstigen interessierten Verbandsmitgliedern aufgebaut und finanziert werden.

5. *Teilnahme an UPOV PRISMA*

Übersetzungen von maßgeblichen Informationen ins Chinesische würden von China bereitgestellt.

Einnahmen aus UPOV PRISMA wären ein entscheidender Teil der nachhaltigen Finanzierung des Programms. Daher wäre die laufende und uneingeschränkte Teilnahme Chinas an UPOV PRISMA während des Programms erforderlich, und die Nachhaltigkeit des Programms wäre von der Nutzungsintensität der entsprechenden Verbandsmitglieder abhängig.